



V O N E L L E N G O L D E N B E R G

Mit sechs Spezialaufnahmen von Henri Manuel

Die heilige Katharina von Alexandrien im vierten Jahrhundert, die heilige Katharina von Siena und die heilige Katharina von Schweden im vierzehnten die heilige Katharina von Ricci im sechzehnten Jahrhundert, lebten und starben als Jungfrauen. Nur die heilige Katharina von Schweden wurde mit vierzehn Jahren aus Staatsgründen mit einem jungen Prinzen ihres Landes vermählt. Aber in der Hochzeitsnacht zwang sie ihren eben angetrauten Gatten auf dem Brautbett knieend, mit ihr zusammen Enthaltbarkeit zu geloben. Mit zweiundzwanzig Jahren wurde sie Witwe und mußte bis nach Jerusalem fliehen, um den Werbern zu entgehen, die ihre Schönheit anlockte. So hat sie unter allen Katharinen eigentlich das größte Verdienst, jungfräulich geblieben zu sein!

Der 25. November, den die Kirche der heiligen Katharina von Alexandrien geweiht hat, ist das Fest der Pariser Arbeiterin aus der Modenbranche, die in ihr die Schutzpatronin der Zunft verehrt.

Nach dem französischen Volksbrauch setzen die Fünfundzwanzigjährigen an